



**Stephan Finck**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Stephan Finck, ich bin 47 Jahre alt, habe 3 Kinder, bin Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Leiter des Büros der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft in Leipzig. Meine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Beratung von Projekten der öffentlichen Infrastruktur (Bildung, Sport, Wohnen).

Seit vier Jahren bin ich Mitglied des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer. Nach einer Amtszeit ist man gerade erst warmgelaufen. Berufsrecht, Geldwäscheprävention – das sind Themen, in die ich mich erst hineinfinden musste. Um das Gelernte gewinnbringend für die Anwaltschaft einzubringen, bewerbe ich mich bei Ihnen um eine Wiederwahl.

Inhaltlich das für mich wichtigste Thema in der Vorstandsarbeit war und wird das der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten sein. Wir sind selbst Ausbildungsbetrieb und streben das neue Ausbildungssiegel der Rechtsanwaltskammer Sachsen an. Das Berufsbild ändert sich erheblich, KI wird diesen Prozess noch verstärken und wir haben viel zu wenige Kolleginnen und Kollegen, die den Beruf erlernen wollen. Hier kann die Kammer vieles leisten: Wir können Einfluss nehmen auf die Ausbildung und die Prüfungsvorbereitung – und natürlich ganz praktisch in Schulen und auf Messen für den Beruf werben.

Wichtig ist uns als Vorstand insgesamt zudem die Schaffung einer zweiten juristischen Fakultät und die Stärkung des Standorts Chemnitz. Bis in das Jahr 2030 wird fast jeder zweite Richter/Staatsanwalt bzw. Richterin/Staatsanwältin in Pension gehen – wir brauchen Nachwuchs. Ein daraus entstehender, noch stärkerer Personalmangel wird zu Lasten der Anwaltschaft gehen. Der „Klebeffekt“ über den Ausbildungsort ist nachgewiesen. Wenn wir die Region Südwest-/Mittelsachsen stärken wollen, inklusive des ländlichen Raums, brauchen wir Ausbildung in der Region.

Dazu kommt: Die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand macht mir sehr viel Spaß. Daher würde ich diese gerne fortsetzen.